



Hinweise

Lernziel Die Teilnehmer*innen können Wörter schreiben, deren Silben mit einem Vokal oder Zwielaute enden.

Auf Alpha-Level 1 steht K4 im Zusammenhang mit K3. Dort wurden Wörter in Silben und deren Laute zerlegt. Hier geht es nun um die Verschriftlichung. Der Prozess von Alpha-Level 1, K3, wird umgekehrt: von den Lauten zu den Silben und dann zur Wortschreibung. Differenzierungen der Schwierigkeit ergeben sich dadurch, dass bei der ersten Aufgabe am Schluss ein komplexer Anfangsrand (der vertieft erst auf Alpha-Level 3 geübt wird) vorkommt.

Bei jeder Aufgabe in diesem Stadium geht es auch immer um das wichtige Üben der erlernten Buchstaben im Schreibvorgang und das Verständnis, dass für die Verschriftung des Deutschen die Silben in Laute zerlegt werden müssen. Offene Silben in der betonten Silbe (KV) und eine trochäische Wortstruktur (betont – unbetont) haben alle Wörter auf diesem Aufgabenblatt. Die Verschriftung sollte vermutlich leicht fallen, weil ja alle Buchstaben bereits dastehen.

Bei den **Aufgaben 2 und 3** sind im Gegensatz zu **Aufgabe 1** nicht mehr alle Buchstaben des Wortes abgedruckt, das geschrieben werden soll. Für einsilbige Wörter sollen zweisilbige Formen (Mehrzahl in diesem Fall) gefunden werden. Diese sind zu verschriften. Die Silbenmarkierung soll eingefügt werden, um diese wichtige Kategorie beim Schreibenlernen durch das Wiederholen stetig zu vertiefen.

Bei der dritten Aufgabe geht es um Wörter im Deutschen, die am Ende des Wortes kein e haben (vgl. Alpha-Level 1, K5/E). Es sind entweder deutsche Wörter (hier bitte betonen, dass dies sehr selten ist, in Klammern steht ‚dt.‘ in der Lösung unten), oder es sind Eigennamen („Eigen“) oder Fremdwörter („Fremd“).

Lösungen

Einer? Mehrere!

1. Tragen Sie die passenden *Vokale* oder *Diphthonge* (Zwielaute) in der ersten Silbe ein. Es sollen sinnvolle Wörter entstehen.

lau|fen, lie|fen

brei|ten, bra|ten, brie|ten, brauten

Leu|te, Lau|te (Musikinstrument, Plural zu *Laut*)
[kleingeschrieben: lö|te (die Kabel zusammen),
lei|te (du die Fahrzeuge um)]

Rie|sen, Rei|sen, Ra|sen, Ro|sen, Reu|sen
(Mehrzahl: Fischereigerät aus Draht, Holz, Weiden-
geflecht oder Garn)

To|re, Tie|re [kleingeschrieben: teu|re]

rei|ten, ro|ten, ra|ten, rie|ten (Vergangenheit von
raten), rö|ten (die Haut *rötet* sich) [großgeschrieben:
Ru|ten (langer, dünner, gerader Zweig), Rau|ten
(botanische [Angehörige Rautengewächs] oder geo-
metrische [Plural zu *Rhombus*] Bedeutung)

Lö|we

ru|fen, rau|fen, rei|fen, rie|fen

Bei der jeweils ersten Lösung können die gegebenen Laute alle verteilt werden. Aber auch die anderen Lösungen sind denkbar. Als Differenzierung kann die Kursleitung dazu ermutigen, möglichst viele Varianten zu finden.

2. Finden Sie die Mehrzahl zu den Wörtern.
 - a) Schreiben Sie diese jeweils rechts neben den Pfeil.
 - b) Markieren Sie die Silbengrenze durch einen senkrechten Strich.

Hut → Hü|te

Gas → Ga|se

Ziel → Zie|le

Tag → Ta|ge

Bein → Bei|ne

Hof → Hö|fe

Ton → Tö|ne

Zug → Zü|ge

- 3. Alle Wörter aus Aufgabe 1 haben in der zweiten Silbe ein e. Es gibt auch einige Wörter, die a, o oder u am Ende haben.**
- a) Lesen Sie die Wörter deutlich.
- b) Ergänzen Sie a, o oder u.

O|ma (dt.) • Hin|du (Fremd) • O|pa (dt.) •
zu (dt.) • Kli|ma (Fremd) • al|so (dt.) •
Ku|ba (Eigen) • Au|to (Fremd) • Af|ri|ka (Eigen) •
Yo|ga (Fremd) • Ka|ka|du (Fremd) • ja (dt.) •
e|ben|so (dt.) • Kon|to (Fremd) • Wod|ka
(Fremd) • so (dt.) • Kän|gu|ru (Fremd) •
du (dt.)/da (dt.)